

# BUBER-KORRESPONDENZEN

*digital*

Dr. Susan Baumert  
*Friedrich-Schiller-Universität Jena*

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital* Projektinformationen

2



Akademie der  
Wissenschaften  
und der Literatur  
Mainz

Akademie

Personen

Forschung



Digitalität

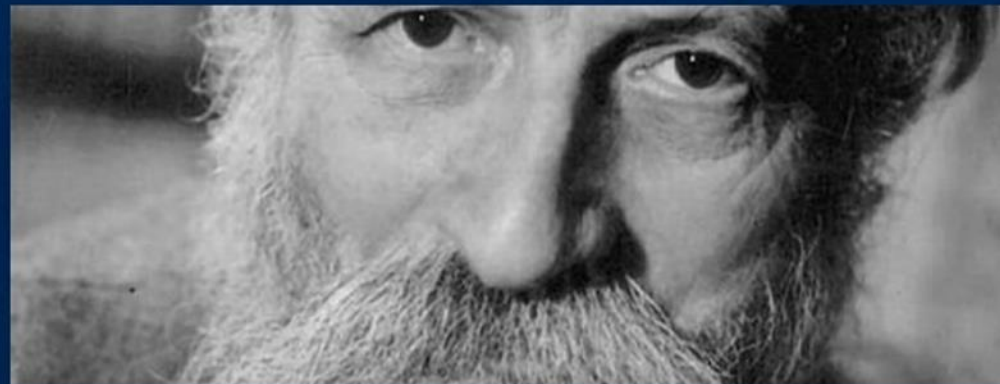
Qualifizierung

Veranstaltungen

## Buber-Korrespondenzen Digital

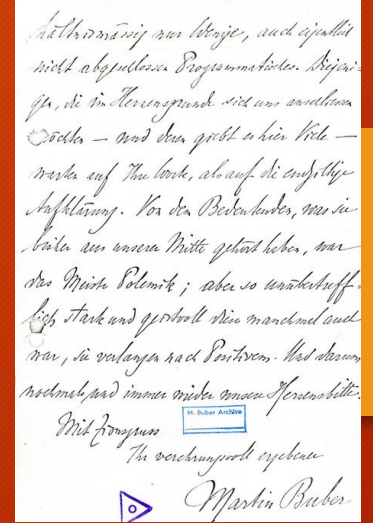
Martin Buber (1878-1965) ist der wohl bedeutendste und bis heute international einflussreichste Denker der modernen deutsch-jüdischen Kultur- und Geisteswelt. Neben den Schriften Bubers in seinen diversen Wirkungsbereichen sind es insbesondere die in seinem Jerusalemer Nachlass in der National Library of Israel (NLI) aufbewahrten, bisher von...

↪ [Weiterlesen](#)



© Wikimedia Commons

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital* - Projektinformationen



## Briefbestand:

- Martin-Buber-Archiv (NLI, Jerusalem)
    - ca. 41.400 Briefe
    - ca. 7.000 Korrespondenzpartner
  - öffentliche und private Bibliotheken (Nachlässe) in Israel, Europa, USA
- **Projektlaufzeit:** 24 Jahre (2021-2045)

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital*

## Projektinformationen

4



### Briefbestand:

- 5.421 Archiv-Mappen der NLI
- 106.073 Bild-Digitalisate (Stand: November 2022)
- Zeitspanne: 1895-1965
- Sprachen: 12
- geographischer Raum: weltweit

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital*

## Projektinformationen

5

**Trägerin** Akademie der Wissenschaften und Literatur | Mainz

**Projektleitung** Prof. Dr. Christian Wiese  
Prof. Dr. Martin Leiner

### **Arbeitsstelle Frankfurt**

Buber-Rosenzweig-Institut für jüdische  
Geistes- und Kulturgeschichte in  
Moderne und Gegenwart  
Goethe-Universität Frankfurt

### **Arbeitsstelle Jena**

Buber Korrespondenzen Digital  
Jena Center for Reconciliation Studies  
Friedrich Schiller Universität Jena

### **Wiss. Mitarbeiter\*innen**

Dr. Susan Baumert  
Dr. Heike Breitenbach  
Dr. Francesco Ferrari  
Rabea Freund-Biton, M.A.  
Denise Jurst-Görlach, M.A.  
drs Thomas Kollatz  
Dr. Lea Müller-Dannhausen  
Dr. phil. habil. theol. Christof Müller

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital*

## Projektinformationen

6

### Kooperationspartner\*innen:

#### Institutionen

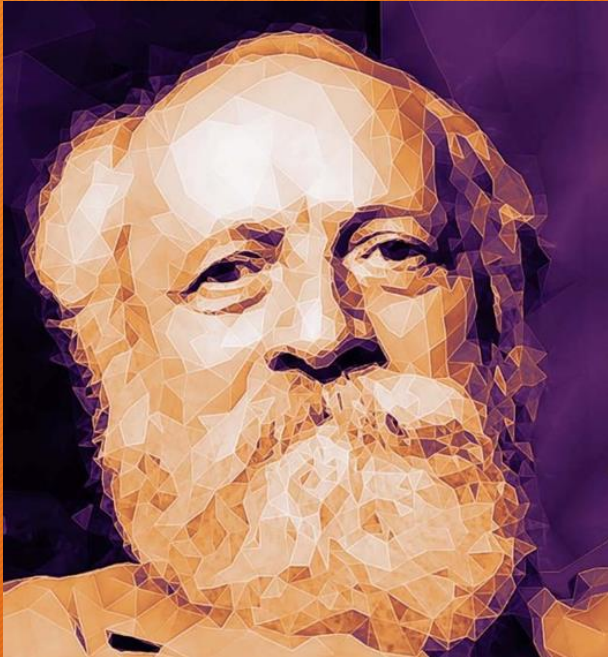
The National Library of Israel (NLI), Jerusalem, Israel



#### Einzelpersonen

Prof. Abigail Gillman  
Professor of Hebrew, German & Comparative Literature  
Department of World Languages and Literatures  
Boston University, USA





# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital* Projektinformationen

7

## Vorteile im Digitalen:

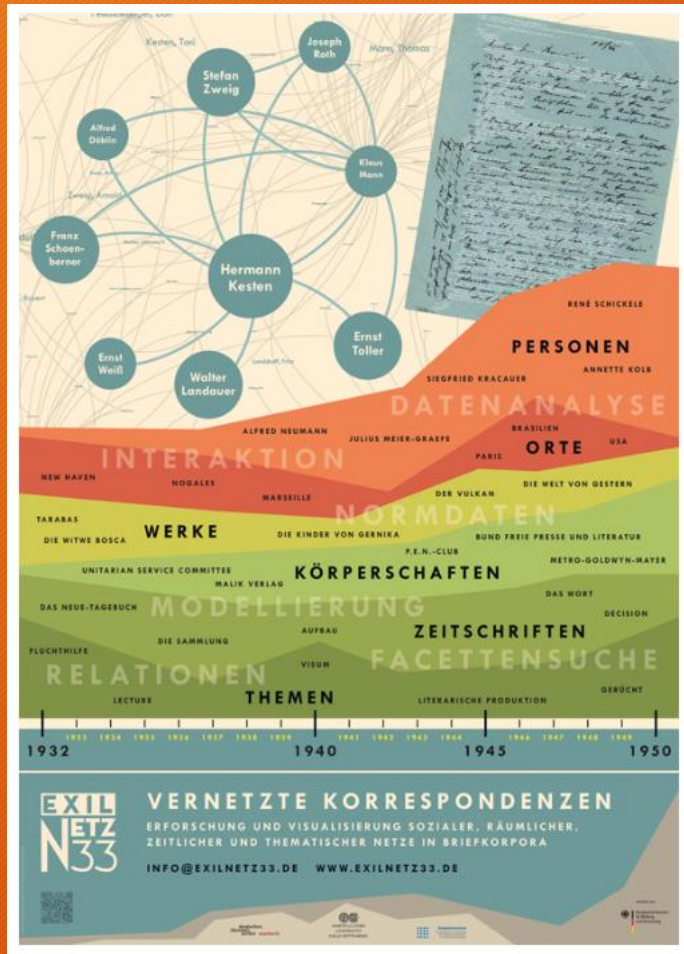
- langlebige Konservierung der Brief- bzw. Quellenbestände
- Vervollständigung der Quellenbasis
- einfache und schnelle Brief-Recherche
- erleichterter Zugang für fachfremde Forscher\*innen
- vielfältigere Wege der Publikation von Forschungsergebnissen

Dein Abu Tor, Jerusalem  
16.9.45.

Lieber Herrmann Hesse –

Es ist eine lange Zeit verstrichen, seit ich Dir zuletzt geschrieben habe – seit ich irgendjemand in der Welt draussen geschrieben habe; keinem meiner Freunde konnte ich einen Brief senden. Ich habe all die Zeit über, in einer Art von Lähmung, die aber, so schien es mir, nicht meine Seele allein, sondern auch die Welt anhaftete, ausserhalb der persönlichen Kommunikation mit dem „Ausland“ gestanden. Heute spüre ich die Lähmung zum erstenmal nicht mehr (heute erst, so ist also nicht einfach um den „Krieg“ gegangen; und heute schon!), und so schreibe ich Dir den ersten Brief. Es ist der Abend nach dem „langen Tag“, wie die Juden ihn nennen: nach dem „Versöhnungstag“. Ich habe mich mit niemand da Versöhnen gehabt, nur mit allen, zumal mit selber. Das ist nun doch ein Stück Fortschritt.

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital* Projektinformationen – Vorteile im Digitalen



- Möglichkeit der **historischen Netzwerkforschung** durch erschlossene Metadaten

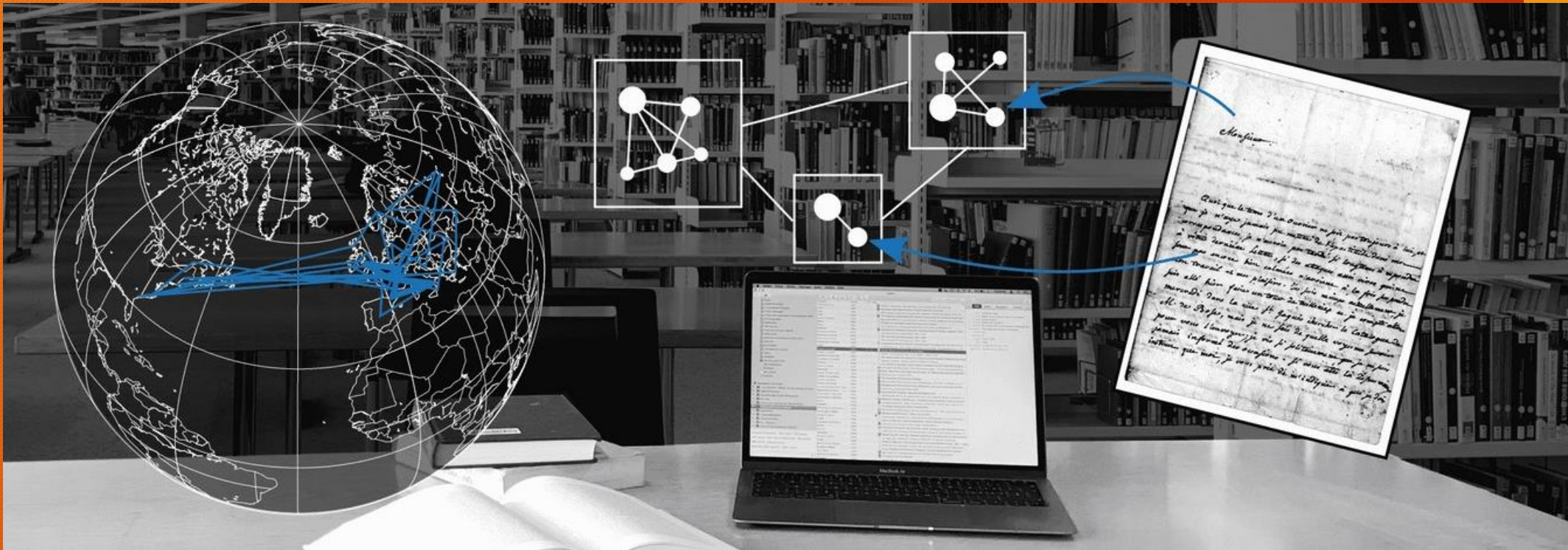


Visualisierung erstellt mit Hilfe von Andreas Kuczera (THM Gießen)



# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital* Projektinformationen – Vorteile im Digitalen

9



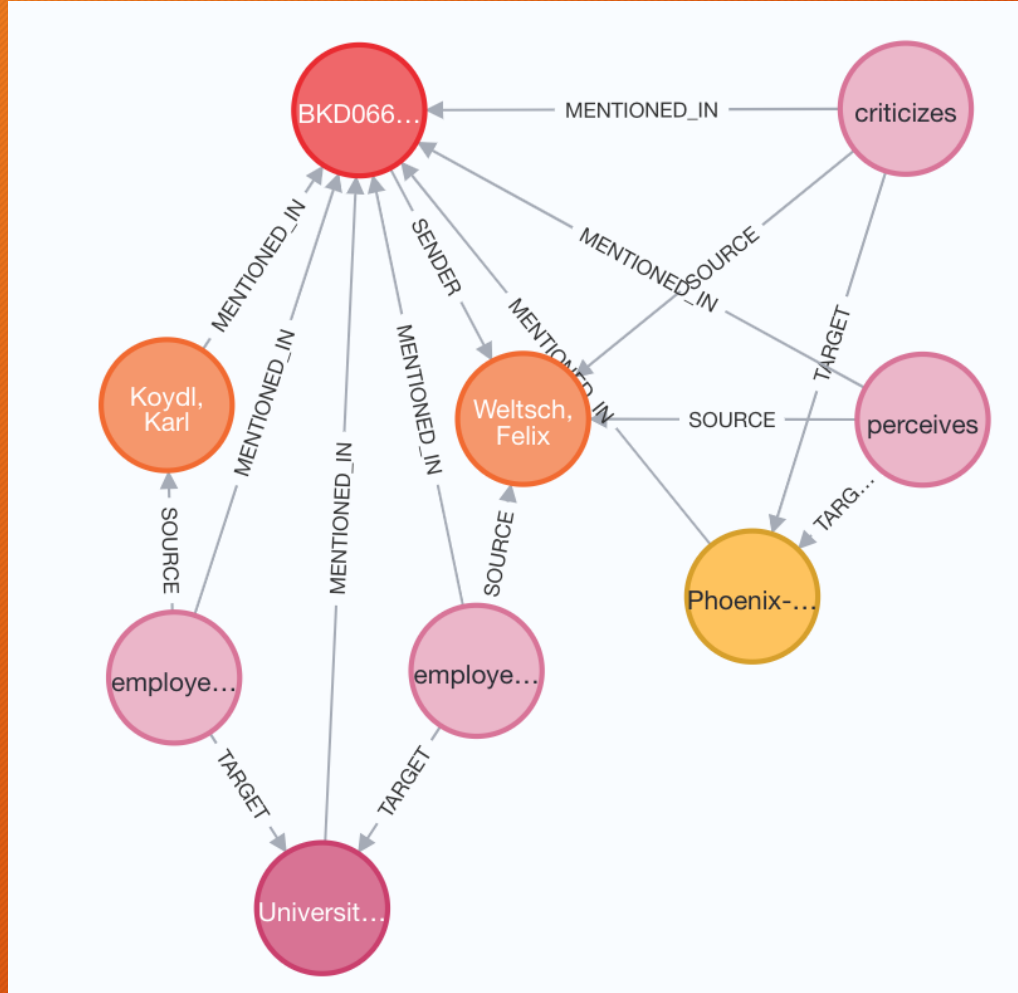
- Sichtbarwerden spezifischer Verbindungen in Bubers Leben und Wirken durch die Darstellung wechselseitiger Korrespondenzverläufe

→ Egonetzwerke – thematische Netzwerke

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital* Projektinformationen

10

Visualisierung erstellt mit Hilfe von Andreas Kuczera (THM Gießen)



## Forschungsziele:

- Erstellung einer digitalen historisch-kritischen Edition der gesamten Korrespondenz Martin Bubers als Open Source Edition (Lesefassungen)
- editorische Erschließung zur Herstellung eines möglichst originalgetreuen Textverlaufs
- systematische Rekonstruktion des Briefdiskurses
- Zusammenführung von Korrespondenzen
- kulturhistorische Analyse der dialogischen Beziehungen wie der Gelehrten- und Intellektuellennetzwerke Martin Bubers
- Vernetzung mit anderen Online-Editionen

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital*

## Projektinformationen

### MODULE

#### Acht thematische Schneisen



1. Jüdische Renaissance – Kulturzionismus – Palästina/Staat Israel
2. Religion(en) und Religionswissenschaft
3. Dialogisches Denken – Religionsphilosophie
4. Sprachphilosophie – Übersetzung – Bibelkommentar
5. Herausforderungen an das Christentum und kritischer Dialog mit der christlichen Theologie
6. Literatur – Kunst – Theater
7. Politische Philosophie und Sozialphilosophie
8. Philosophische Anthropologie – Pädagogik – Psychologie/Psychotherapie
9. offen ...

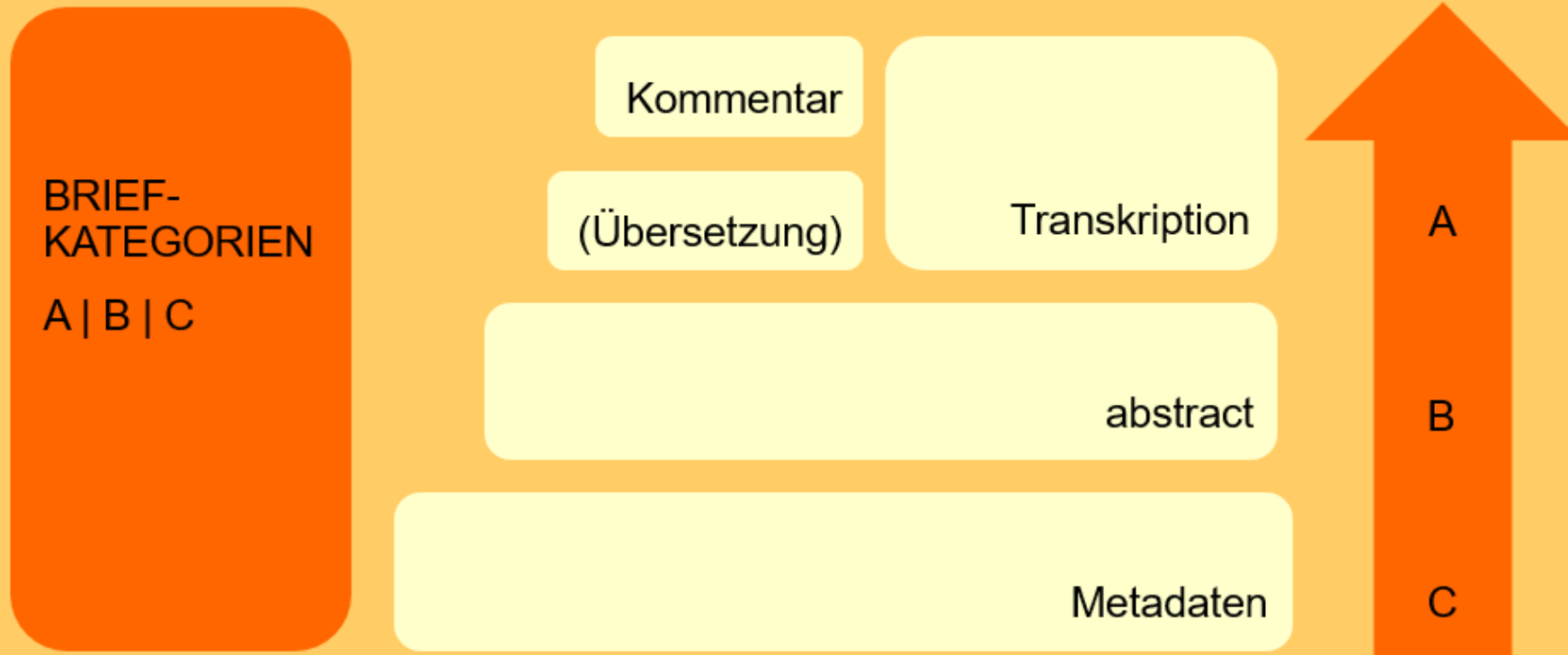
Visualisierung erstellt mit Hilfe von drs Thomas Kollatz

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital*

## Projektinformationen

12

### Editorisches Prozedere und digitale Methodik



Visualisierung erstellt mit Hilfe von Dr. Heike Breitenbach, Denise Jurst-Görlach

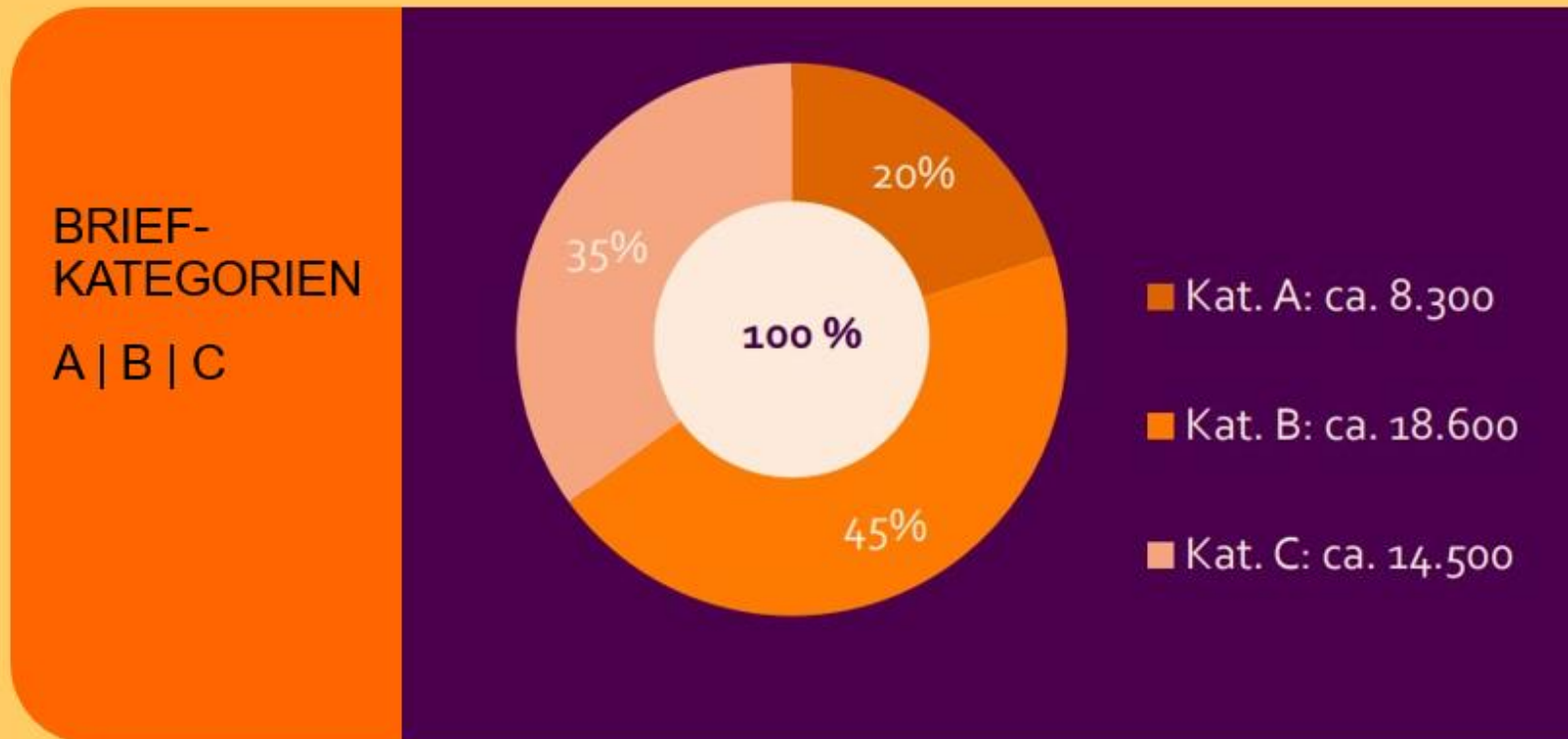
- Inhalt / Regest
- Registereinträge
  - Personen
  - Körperschaften
  - Orte
  - Werke
  - Schlagworte
- Ereignisse
- Relationen

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital*

## Projektinformationen

13

### Editorisches Prozedere und digitale Methodik



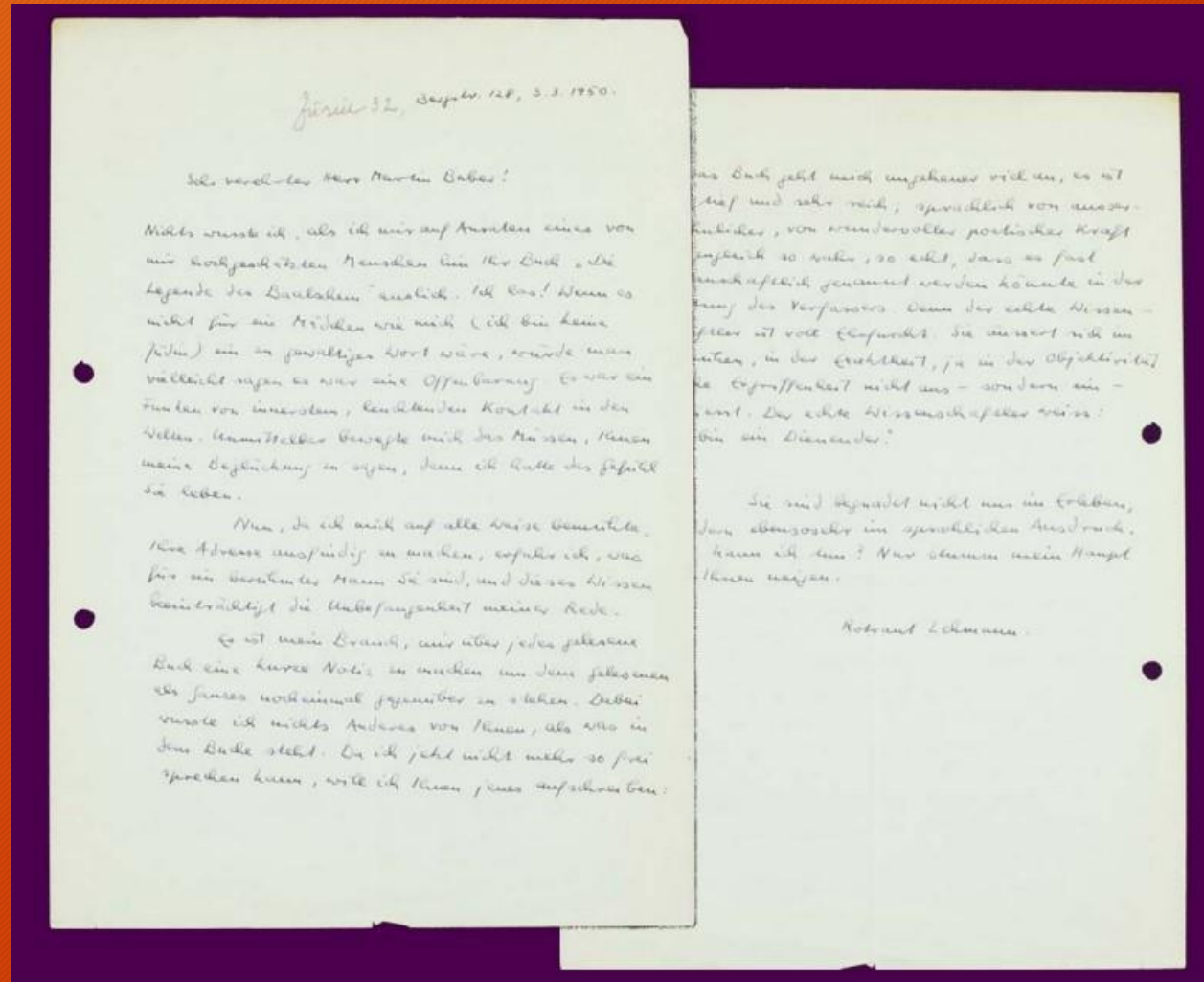
Visualisierung erstellt mit Hilfe von Dr. Heike Breitenbach, Denise Jurst-Görlach

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital*

## Projektinformationen

### BRIEF-KATEGORIE C:

- Erschließung der Basisdaten
- nachhaltige Sicherstellung der Adressier- und Referenzierbarkeit aller Teile der Korrespondenz
- Möglichkeit der zeitlichen und räumlichen Einordnung des Briefwechsels ins Gesamtnetzwerk der Buber-Korrespondenzen
- hochwertiger Recherchezugang allein durch Verknüpfung von elementaren Metadaten und Bild-Digitalisaten



Rotraud Lehmann an Martin Buber (03.03.1950)

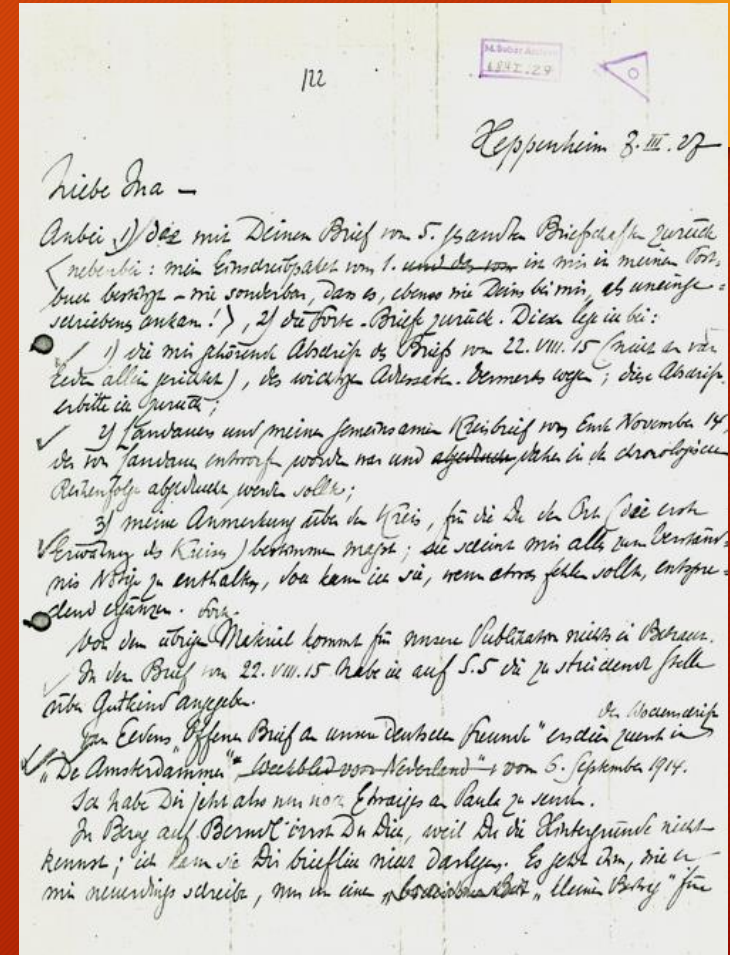
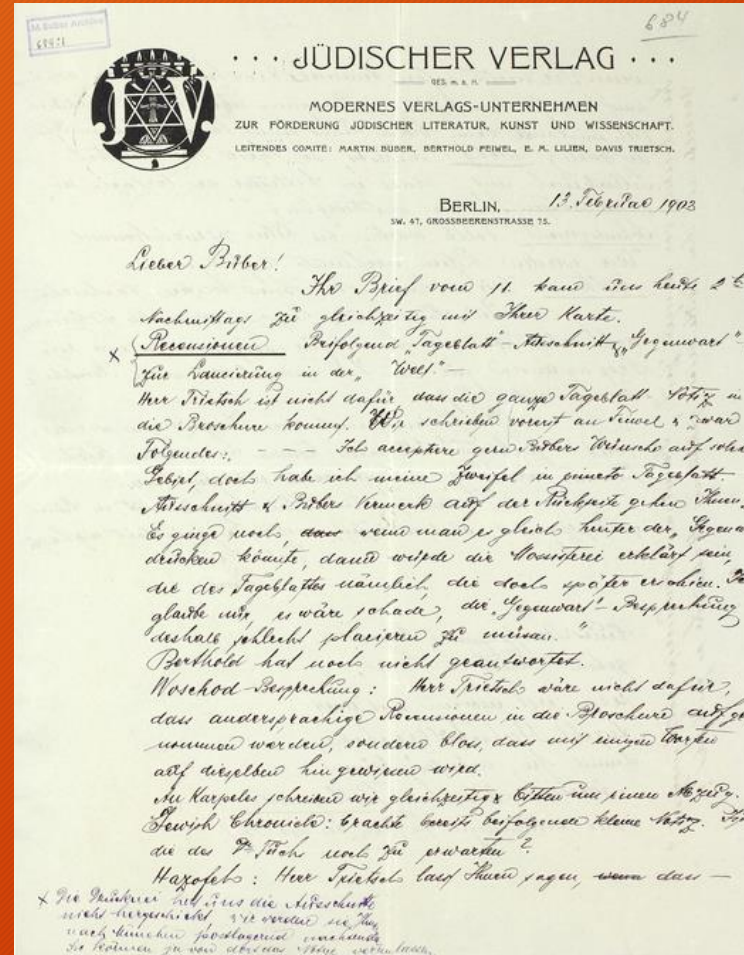
Visualisierung erstellt mit Hilfe von Dr. Heike Breitenbach, Denise Jurst-Görlach

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital* Projektinformationen

## BRIEF-KATEGORIE B:

Erstellung von Abstracts, Verschlagwortungen und Relationen:

- Listung von im Briefwechsel erwähnten Individuen als Personen oder Personengruppen
- Gleiches gilt für Ereignisse, Orte, Organisationen sowie Literatur und Quellen, die in einer Korrespondenz erwähnt werden
- Beziehungen zwischen Akteuren, Ereignissen und Orten lassen sich ebenfalls erarbeiten und abbilden



Briefwechsel: Ina Britschgi-Schimmer und Martin Buber (1903-1948)

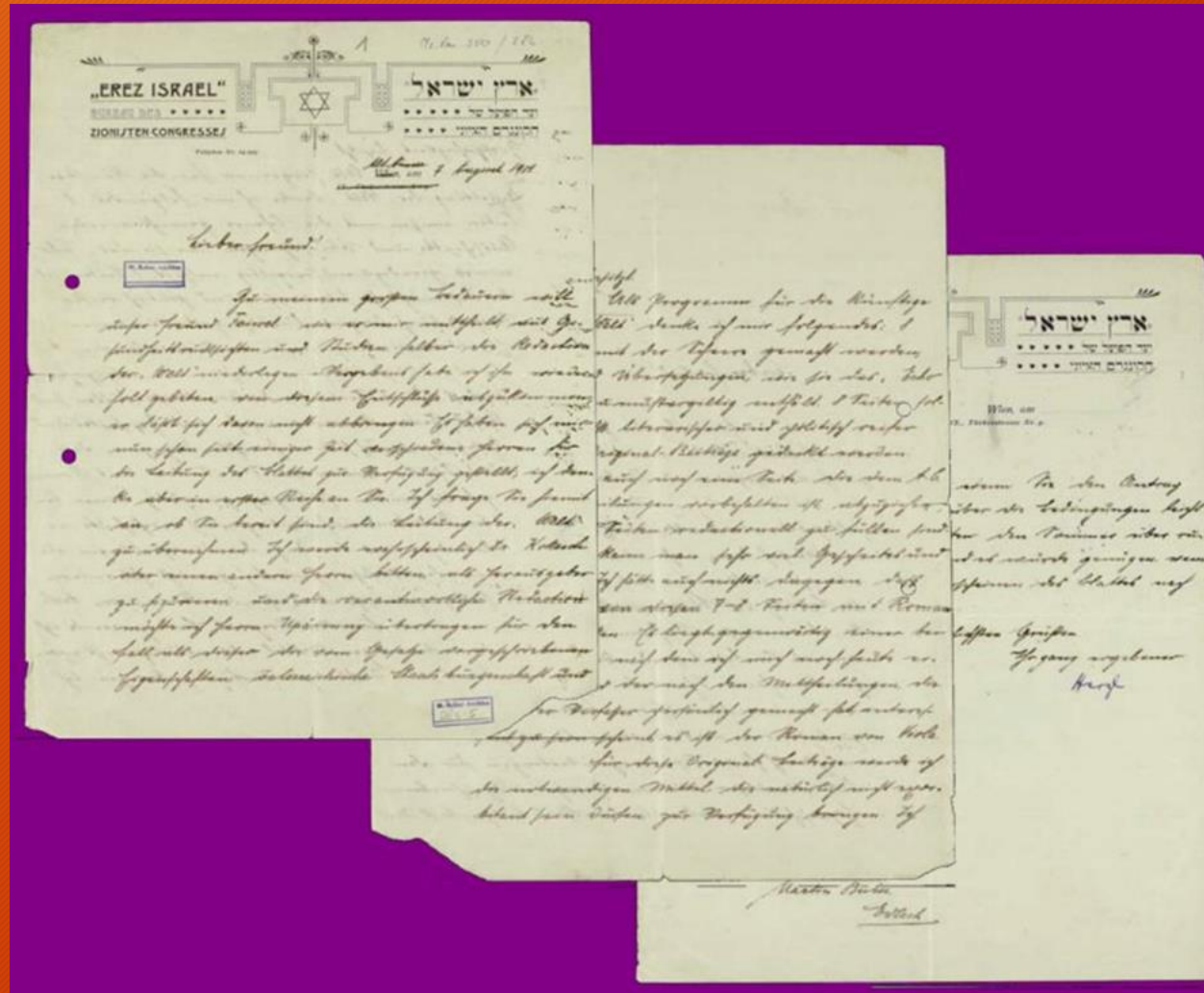
# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital*

## Projektinformationen

### BRIEF-KATEGORIE A:

Transkription des Briefftextes und Kommentierung:

- Ergänzung der Basisdaten (Kategorie C) und erweiterten Metadaten (Kategorie B) durch eine Transkription, die eine Volltextsuche im Briefftext ermöglicht, und eine inhaltliche Kommentierung



Theodor Herzl an Martin Buber (07.08.1901)

Visualisierung erstellt mit Hilfe von Dr. Heike Breitenbach, Denise Jurst-Görlach



# TECHNISCHE UMSETZUNG:

verwendete Software:

- digitale / kollaborative Editions-umgebung namens **ediarum**
  - Text Encoding Initiative (**TEI**)
  - **oXygen XML Editor**
  - **correspSearch** / CMIF-Format
  - **eScriptorium** (digital palaeography framework)
- Normdaten erleichtern Interoperabilität
- Unterstützung offener Infrastrukturen (correspSearch, Wikidata)

## FORMAT

### TEI – Text Encoding Initiative

```
TEI text body div closer salute
215 <div type="content" name="#scribe" scribe="skirring" de">
216 <pb n="1"/>
217 <opener>
218 <dateline>Alt-Aussee <date when="1901-08-07">7. August 1901</date>.</dateline>
219 <salute>Lieber Freund!</salute>
220 </opener>
221 <p>Zu meinem großen Bedauern will <lb/>unser Freund <hi rend="latintype"><persName
222 key="P.0001320">Feiwel</persName></hi> wie er mir mitteilt, aus Ge<lb rend="hyphen"/>sundheitsrücksichten und Studien halber
223 die <hi rend="latintype">Redaction</hi> <lb/>der <q><hi rend="latintype"><name key="W.0000001.01"
224 type="work">Welt</name></hi></q> niederlegen. Vergebens habe ich ihn wieder<lb rend="hyphen"/>holt gebeten, von diesem
225 Entschlusse abzukommen, <lb/>er lässt sich davon nicht abbringen. Es haben sich mir <lb/>nun schon seit einiger Zeit
226 verschiedene Herren für <lb/>die Leitung des Blattes zur Verfügung gestellt; ich den<lb rend="hyphen"/>ke aber in erster
227 Reihe an Sie. Ich frage Sie hiemit <lb/>an, ob Sie bereit sind, die Leitung der <q><hi rend="latintype"><name
228 key="W.0000001.01" type="work">Welt</name></hi></q> <lb/>zu übernehmen. Ich werde wahrscheinlich <hi rend="latintype">Dr.
229 <persName key="P.0005921">Kokesch</persName></hi> <lb/>oder einen andern Herrn bitten, als Herausgeber <lb/>zu figurieren,
230 <hi rend="latintype">Redaction</hi> <lb/>möchte ich Herrn <hi rend="latintype"><persName
231 key="P.0005922">Upimny</persName></hi> übertragen für den <lb/>Fall, als dieser die vom Gesetze vorgeschriebenen
232 <lb/>Eigenschaften, <hi rend="latintype">österreichische Staatsbürgerschaft</hi> und <pb n="2"/>Großjährigkeit besitzt.</p>
233 <p>Als Programm für die künftige <lb/>Gestaltung der <q><hi rend="latintype"><name key="W.0000001.01" type="
234 work">Welt</name></hi></q> denke ich mir folgendes: 8 <lb/>Seiten müssen mit der Scheere gemacht werden, <lb/>Ausschnitte
235 und Übersetzungen, wie sie das <q><hi rend="latintype"><name key="W.0000007.01.01" type="work">Echo
236 <lb/>zioniste</name></hi></q> geradezu mustergültig enthält. 8 Seiten sol<lb rend="hyphen"/>len in möglichst literarischer
237 und politisch reifer <lb/>Weise durch <hi rend="latintype">Original-Beiträge</hi> gedeckt werden. <lb/>Eventuell wäre auch
238 noch eine Seite, die dem <hi rend="latintype"><orgName
239 key="K.0000003"><choice><abbr>A.G.</abbr><expan>Actions-Comité</expan></choice></orgName></hi> <lb/>für die Mitteilungen
240 vorbehalten ist, abziehen, <lb/>so dass nur 7 Seiten redactionell zu füllen sind. <lb/>Auf 7 Seiten kann man sehr viel
241 Gescheites und <lb/>Gutes sagen. Ich hätte auch nichts dagegen, dass <lb/>2-3 Spalten von diesen 7-8 Seiten mit <hi
242 rend="latintype">Roman</hi> <lb/>gefüllt würden. Es liegt gegenwärtig einer bei <lb/>der <hi rend="latintype">Redaction</hi>,
243 nach dem ich mich noch heute er<lb rend="hyphen"/>kündige, und der nach den Mitteilungen, die <lb/>mir der Verfasser
244 persönlich gemacht hat, interes<lb rend="hyphen"/>sant zu sein scheint, es ist der <hi rend="latintype"><name
245 key="W.0000008.01.01" type="work">Roman</name></hi> von <hi rend="latintype"><persName
246 key="P.0005923">Viola</persName></hi>.</p>
247 <p>Für diese Original-Beiträge werde ich <lb/>die notwendigen Mittel, die natürlich nicht exor<lb
248 rend="hyphen"/>bitant sein dürfen, zur Verfügung bringen. Ich <pb n="3"/>würde mich sehr freuen, wenn Sie den Antrag
249 <lb/>annahmen, worauf wir über die Bedingungen leicht <lb/>einig würden. Sie könnten den <date
250 when-custom="1901-22">Sommer</date> über ru<lb rend="hyphen"/>hig in <hi rend="latintype"><placeName
251 key="O.0000009">Edlach</placeName></hi> bleiben, und es würde genügen, wenn <lb/>Sie 1 oder 2 Tage vor Erscheinen des Blattes
252 nach <lb/><hi rend="latintype"><placeName key="O.0000007">Wien</placeName></hi> kämen.</p>
253 </div>
254 </seg></signed>
255
```

Projektübergreifende Interoperabilität kann gewährleistet werden durch den Webservice **correspSearch** und das damit verbundene – auf dem TEI **correspDesc** -Element beruhenden **CMIF**-Format (Correspondence Metadata Interchange)

# BUBER-KORRESPONDENZEN *digital*

## Projektinformationen - **Ausblick**

18

- Erhöhung der Sichtbarkeit des BKD-Projektes durch Auf- und Ausbau der Webanwendung
- Vernetzung mit anderen Online-Editionen
- Spielraum für eigene Forschungs- und Publikationstätigkeiten
- Förderung von Nachwuchswissenschaftler\*innen
- kontinuierliche Einbindung von Promotionsprojekten zu Martin Buber und seinem intellektuellen Netzwerk in einem interdisziplinären Kontext
- Ausbau des bereits bestehenden Forschungsumfelds durch Stipendien- und Drittmittelanträge, um weitere Forschungsprojekte im thematischen Umfeld der Edition zu finanzieren (Oktober 2022: Gründung der Martin-Buber-Forschungsstelle am **Jena Center for Reconciliations Studies** an der FSU Jena)  
<https://www.jcrs.uni-jena.de/martin-buber-forschungsstelle>



VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!



הספרייה הלאומית  
المكتبة الوطنية الاسرائيلية  
THE NATIONAL  
LIBRARY OF ISRAEL



JOHANN WOLFGANG GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



seit 1558